

Produktname: ANPEP Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81419**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | ELISA,FC |
| Reaktivität | Menschlich |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | Mouse IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 110kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | ANPEP |
| Alternative Namen | APN; CD13; LAP1; P150; PEPN; GP150 |
| Gen-ID | 290.0 |
| SwissProt ID | P15144 |
| Immunogen | Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ANPEP (AA: Extra(781-967)), exprimiert in E. coli. |

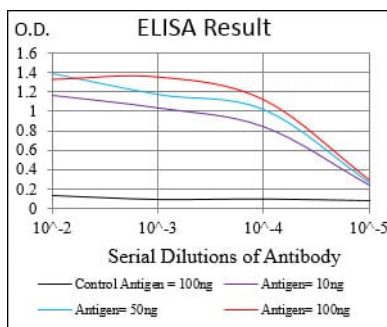
Hintergrund

Die Aminopeptidase N befindet sich in der Mikrovilli-Membran des Dünndarms und der Niere sowie in anderen

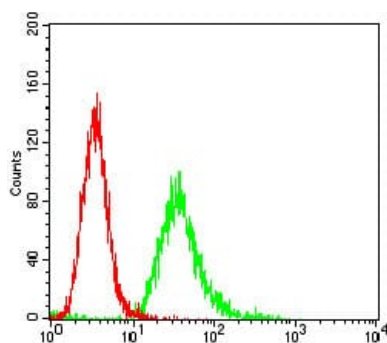
Plasmamembranen. Im Dünndarm spielt sie eine Rolle bei der finalen Verdauung von Peptiden, die durch die Hydrolyse von Proteinen mittels gastrischer und pankreatischer Proteasen entstehen. Ihre Funktion in proximalen Tubulusepithelzellen und anderen Zelltypen ist weniger gut erforscht. Die große extrazelluläre C-terminale Domäne enthält eine Pentapeptid-Konsensussequenz, die charakteristisch für Mitglieder der Zink-bindenden Metalloproteinase-Superfamilie ist. Sequenzvergleiche mit bekannten Enzymen dieser Klasse zeigten, dass CD13 und Aminopeptidase N identisch sind. Man ging davon aus, dass dieses Enzym am Metabolismus regulatorischer Peptide in verschiedenen Zelltypen beteiligt ist, darunter Tubulusepithelzellen des Dünndarms und der Niere, Makrophagen, Granulozyten und synaptische Membranen des ZNS. Die humane Aminopeptidase N ist ein Rezeptor für einen Stamm des humanen Coronavirus, der eine wichtige Ursache für Infektionen der oberen Atemwege darstellt. Defekte in diesem Gen scheinen eine Ursache für verschiedene Arten von Leukämie oder Lymphomen zu sein.

Forschungsbereich

Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des ANPEP-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).